

Dreijahresplan 2020 – 2023

Arbeits- und Entwicklungsschwerpunkte

Teil B: So planen und entwickeln wir

Das MHG hat klare Ziele, an denen wir systematisch arbeiten. Wir orientieren und dabei an den Rahmenrichtlinien, den Curricula, den politischen Vorgaben und den Arbeitsschwerpunkten, die wir schulintern festlegen. Im Zentrum unserer Arbeit steht die gute, zeitgemäße Bildungsarbeit für Jugendliche von 14 bis 20 sowie deren Begleitung, Beratung und Unterstützung.

In Zeiten der Corona-Pandemie Covid-19 achten wir besonders auf wirksame Beziehungsarbeit an unserer Schule. Die Lehrpersonen in den Klassenräten sind sich ihrer besonderen Verantwortung bewusst und nehmen bei wahrgenommenen Schwierigkeiten verstärkt von sich aus Kontakt zu den Schülerinnen auf, um Unterstützung anzubieten. Es wird darauf geachtet, die jeweiligen Übergänge zwischen den Phasen des Präsenz- und des Fernunterrichts gut zu begleiten. Wir legen Wert darauf, dass Schule – in einer Zeit großer Verunsicherung – als sicherer Raum des Lernens erlebt werden kann und arbeiten hieran prozessbegleitend, indem wir uns fortlaufend austauschen und unsere Modelle den Erfordernissen anpassen. Als förderlich sehen wir die gute und gelingende Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen sowie der Schülerinnen untereinander an, die schon immer ein Hauptanliegen unserer Schule ist und uns bisher gut durch diese schwierige Zeit getragen hat.

Unsere Schwerpunkte in Unterrichtsentwicklung (UE) und Organisationsentwicklung (OE)

In den kommenden drei Jahren setzen wir neben der Weiterführung eines guten Unterrichts am MHG, der Fortführung der Arbeit mit unserer Lernplattform sowie des digitalen Lernens mit neuen Aufgabenformaten, der etablierten Projekte wie Portfolio (3.4.5. Klasse), Projekttag und der systematischen Umsetzung von Politischer Bildung und fächerübergreifenden Projekten folgende **Schwerpunkte**:

1. Schulkultur: Schulgemeinschaft erleben und feiern und besondere Projekte:

Schöne Formen des Miteinanders – Haus der Gastfreundschaft Für Schülerinnen und Lehrpersonen

Maten: 1. und 4. Klasse

1. Klasse: Quellentag (Mutterhaus Brixen); Einführung „Lernen lernen“
 2. Klasse: Austausch mit italienischem Gymnasium
 3. Klasse: Lichtfeier; Schulbotschafterinnen (Bildungsmesse, Schnuppernachmittage)
 4. Klasse: Buffet, Glückstopf, Verkauf von Advent/Osterkränzen beim Elternsprechtag; Schülerinnen als „Unternehmerinnen“
 5. Klasse: Abschlussfeier
- Herbst- und Maiausflüge; Lehrausgänge; Sprachreisen; ev. Bildungsfahrt Schulforum

Fürs Kollegium:

informelle, anlassbezogene Schul-Aperitifs; Brunch im Rahmen der Abschlussbewertungskonferenz; Weihnachtsfeier für Schul- und Hausgemeinschaft; gemeinsame Ausflüge

Für Lehrpersonen und nichtunterrichtendes Personal (reduziert in Corona-Pandemie)

Geburtstagsfeiern im L-Zimmer

Weihnachtsfeier mit Buffet

Sommerbrunch vor den Abschlusskonferenzen

Pädagogischer Tag mit Ausflug und Essen

Schulinterne Weiterbildung

Für nichtunterrichtendes Personal

Sommerausflug mit Kulturprogramm

Pädagogischer Tag mit Ausflug und Essen

klassenübergreifend:

Matenprojekt: 1. und 4. Klasse: gestreut (KL erste und vierte Klasse)

Tutorials: schülerinnenzentriert; Schülerinnen helfen Schülerinnen; Einführungskurs

Begabungsförderung: Teilnahme an den Talente-Tagen, am Gabriel-Grüner-Preis, Mitarbeit Euregio-Filmjury; Theaterpädagogik; Summerschool Innsbruck (MINT)

Maria-Hueber-Special: Jahresschwerpunkt mit MH-Expertin Sr. Anna Elisabeth Rifesser

Theaterpädagogik: Salon „Zur Hueberin“, Theateraufführungen

Schulforum: Regelmäßige Treffen; Bildungsfahrt angedacht

Lesende Schule: Lesestunden, Leseförderung (jährliche Anpassungen)

Fasching: alle Klassen, stufenübergreifend (covidbedingt 2020/21 ausgesetzt)

Sporttag im Juni (Teamvorbereitung)

CARE-Konferenz: geplant und covidbedingt ausgesetzt

Gesundheitsförderung: Stärkung der Gesundheitsressourcen sowie niederschwelliges Beratungsangebot am MHG durch die Beratungslehrerinnen; Themen zur Gesundheitserziehung werden in mehreren Fächern behandelt; die Schülerinnen sollen dazu angeregt werden, ihr seelisches, soziales und körperliches Wohlbefinden aufzubauen und zu erhalten. Dieses Wohlbefinden trägt zu erfolgreichem Lernen bei. In Corona-Zeiten ist dies besonders wichtig.

Die Schülerinnen werden durch Themen betreffend gesunde Ernährung, saubere Umwelt, Bewegung, mentales Training usw. nachhaltig sensibilisiert und erkennen, dass die Gesundheit die Lebensqualität steigert und dass sie selbst sehr wohl etwas für ihre Gesundheit tun können.

schulübergreifend:

MHG/italienischsprachiges Gymnasium: 2. Klasse

MHG/Medici: Sprachenvolontariat für alle Klassen

MHG/TFO: 5. Klasse

2. Unterrichtsentwicklung: Vielfältiges, intensives und nachhaltiges Lernen:

Übergreifende Anliegen: **Selbständigkeit** und **Eigen-Verantwortung** der Schülerinnen fördern, Unterstützungsangebote für Schülerinnen bzw. Begabungsförderung

Wie wollen wir Schule entwickeln?

- Achtsames Wahrnehmen und Integrieren der Bedürfnisse der Schülerinnen
- Anregungen durch fächerübergreifende Unterrichtsaktivitäten (Gesellschaftliche Bildung; Zusammenarbeit im Klassenrat)
- Arbeit und Weiterarbeit an unseren Schwerpunkten und Leitzielen sowie an den lang- und mittelfristigen Zielen der einzelnen Fachgruppen in Ausrichtung des Dreijahresplans 2020-2023
- Fachbezogene Fortbildungen sowie interne Impulse (Weiterbildungsmarkt)
- Vernetzung mit anderen Schulen und professionellen Einrichtungen und Expertinnen-Unterricht sowie Webinare
- Kontinuierliche Weiterentwicklung des zielführenden und geschickten Einsatzes von Medien im Unterricht bzw. Weiterarbeit mit der schulinternen Lernplattform
- Pflegen eines guten Kommunikationsniveaus in der Schule (interner Austausch, kollegiale Supervision, ev. Classroom Walkthrough)
- Wertschätzende Kommunikation und förderliche Zusammenarbeit mit den Eltern
- Förderung einer inklusiven Haltung
- Kleiner Bürokratieaufwand
- Arbeit am guten Schulklima: Ausflüge, pädagogischer Tag und Zusatzangebote

Schwerpunkte

Neben den Inhalten der Jahresprogramme wollen wir uns in den nächsten drei Jahren besonders folgenden Themen zuwenden.

- Im Bereich Blended Learning wollen wir mit unserer schulinternen Lernplattform weiterarbeiten, das Ordnen und Abspeichern von Unterrichtsmaterialien systematisieren und neue Aufgabenformate erproben.
- Im schulspezifischen Fach Humanwissenschaften geht es um einen wissenschaftlichen Zugang zu unterschiedlichen Methoden, Erklärungsversuchen und Argumentationen; wir arbeiten weiterhin interdisziplinär und legen einen Fokus auf Reflexion, Bewusstseinsförderung, Vertiefung der Inhalte und auf die Erfahrbarkeit der gymnasialen Bildung mit praxisbezogenen Bildungsräumen (Praktika, Lehrausgänge usw.).
- Das Thema Medien soll in seinen komplexen Wirkungsbereichen erforscht und kritisch reflektiert werden; wir wollen einen verantwortungsvollen, sicheren und kreativen Umgang mit Medien entwickeln und haben folgende Kompetenzbereiche im Blick: Bedienen und Anwenden, Informieren und Recherchieren, Kommunizieren und Kooperieren, Produzieren und Präsentieren, Analysieren und Reflektieren, Problemlösen und Modellieren.
- Im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich ist uns die Freude am logischen Denken wichtig; die MINT-Fächer werden anhand von Projekten im Labor und in außerschulischen Veranstaltungen aufgewertet;

- die Themen Umweltschutz und Gesundheit verbinden wir mit alltagsbezogenen Projekten (Untersuchung und Herstellung von Lebensmitteln, Kosmetika u.a.) und mit „School for Future“;
- in Deutsch und in den Sprachen geht es uns um den Praxiswert von Texten, beim Argumentieren und im mündlichen Austausch; unser Projekt „Lesende Schule“ bezieht die Jahrgangsstufen 1-4 mit ein;
- die Muttersprache fördern wir schriftlich durch Publikationsprojekte (z.B. Veröffentlichungen auf dem Jugendportal des Südtiroler Landtags, NOVA, die Teilnahme an Wettbewerben wie Gabriel-Grüner-Reportagenpreis oder die Zusammenarbeit mit dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk RAI-Südtirol) und mündlich durch regelmäßige Gesprächsforen oder individuelle Begabungsförderung;
- Sprach- und Austauschprojekte in der Zweitsprache werden systematisch weitergeführt (Sprachenvolontariat; Austausch mit einem italienischsprachigen Gymnasium; „settimana azzurra“; Sprachencafè; Lesestunden usw.); Vorbereitung einer Reise nach Tansania im Februar 2023
- Kompetenzerwerb „VWA“ – Hinführung zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch zirkuläres Konzept von der dritten bis zur fünften Klasse mit dem Fokus ÜKO (übergreifende Kompetenzen und Orientierung);
- in unserer Schulgemeinschaft spielen die gemeinsamen Feste und das Matenprojekt (Unterstützung der Erstklässlerinnen durch die 4. Klasse) eine wichtige Rolle;
- kreatives Arbeiten ist uns in allen Fächern wichtig; kreatives Schreiben in Form von kreativen Schreibansätzen, wird im ersten Biennium systematisch eingebaut; kreative Arbeiten werden in schulinternen und schulexternen Ausstellungen (Kooperation mit Galerien, Museen, anderen Schulen) und Veranstaltungen (Theater, Salon) sichtbar gemacht;
- Lehrfahrten in 3. und 4. Klasse; Lehrausgänge in der ersten und zweiten Klasse; autonom organisierte Maturafahrt in der 5. Klasse
- in allen Fächern wichtig: Aktualität, Gendersensibilität, Stärkung persönlicher Prozesse und politische Bildung; in vielen Fächern werden Bezüge zur Arbeitswelt hergestellt. Besonderes Engagement für nachhaltige Projekte im Bereich Mädchen- und Frauenrechte, Fridays for Future, Antirassismus, Inklusion
- Kreativität ist über das Fach Kunsterziehung und Kunstgeschichte in allen Fächern wichtig;
- Bewegung und gemeinschaftliche Aktivitäten (jahrgangsübergreifend); Sporttag im Juni
- Vorbereitung auf verschiedene universitäre Aufnahmeprüfungen wie Medizin (ab dem 2. Semester in der vierten Klasse), Englisch, Mathematik, Physik (bei Nachfrage und je nach Bedarf) usw.

Wir ermöglichen und unterstützen dies durch

Lernen mit digitalen Medien: Digitale Unterrichtsmaterialien und Lernangebote erproben; Arbeit mit der schulinternen Lernplattform; Förderung digitaler Kompetenzen bei Schülerinnen und Lehrerinnen; Entwicklung von neuen Lernarrangements im Kontext Blended Learning und verschiedenen Lernszenarien

Covidbedingt finden wir auf Kollegiumsebene neue Formate der gemeinsamen Planung in Form von Online-Meetings und Webinaren genauso wie für die Kommunikation mit Schülerinnen und Eltern. Für das selbstgesteuerte Lernen der Schülerinnen in Covidzeiten entwickeln und verwenden wir digitale Werkzeuge bzw. unsere schulinterne Lernplattform. Wir sammeln Erfahrungen mit Erklär- und Lernvideos, nutzen das digitale Klassenzimmer für Webinare, erschließen neue digitale Fach/Lerninhalte und erstellen digitale Lernprodukte.

Das MHG ist als inklusive Schule den Prinzipien von Differenzierung, Individualisierung, Eigenverantwortlichkeit und kooperativen Arbeitsformen verpflichtet. Der Einsatz von Kommunikations- und Informationstechnologie, E-Learning und Blended Learning und von Medien allgemein steht immer im Dienste des guten Lernens. In Zeiten des „Social Distancing“ ist das „Social Connecting“ durch digitale Medien umso wichtiger; wir thematisieren auch den neuen Wortschatz rund um die Coronapandemie.

Projektvielfalt und Möglichkeiten des fächerübergreifenden Arbeitens:

klassenübergreifend oder nach Klassenstufe, fächervernetzt und mit externen Kooperationen z.B. Partnern aus verschiedenen Berufsfeldern und -sparten; Besuche von Einrichtungen im sozialen, pädagogischen oder sanitären Bereich z.B. Besuch einer Einrichtung im Kleinkindbereich, in einem Berufstrainingszentrum, in der GWB, beim Jugendgericht oder in einem Sozialsprengel; Kontakt zu Expertinnen für schulische und Arbeitsintegration; Einladung von Fachpersonen zu ausgewählten Themen z.B. Independent; schulübergreifende Gestaltung von Themen z.B. Projektaustausch mit der TFO, Gewaltprävention in der vierten Klasse (Zusammenarbeit mit einem Frauenhaus)

<p>Soziales und gesellschaftspolitisches Engagement:</p>	<p>Politische Bildung mit den acht Bereichen lt. Curriculum; Projekte im Bereich Interkulturelles Lernen: Verbinden von sozialen, pädagogischen, sprachlichen, präventiven, kulturellen Aspekten (inner/außerschulisch, auch nachmittags);</p> <p>Politische Bildung zu aktuellen Themen in allen Fächern</p> <p>Zivilcourage und Solidarität: z.B. in Zusammenarbeit mit der Ilse-Waldthaler-Stiftung, mit dem Landesbeirat für Chancengleichheit; mit der Lebenshilfe, mit People First, OEW, Caritas;</p> <p>Biografie-Arbeit und Erinnerungsarbeit: Geschichte/Humanwissenschaften/Deutsch Hannah Arendt: Projektarbeit in der Maturaklasse (politisches Denken)</p>
---	--

<p>Kommunikations- und Medienbereich</p>	<p>ECDL: Vorbereitung auf den ECDL-Führerschein (außerschulisches 2-Jahre-Projekt, nachmittags, von der Schule organisiert);</p> <p>Publikations- und Öffentlichkeitsprojekte: NOVA (Schuljahr 2020/2021); Radio-Projekt (RAI Südtirol, Radio-Workshop mit individuellem Lesetraining);</p> <p>Portfolio: 3. bis 5. Klasse, fächerübergreifend, Präsentationsportfolio bei der Matura (mindestens zwei und maximal vier Arbeiten pro Jahr, insg. mindestens sechs und maximal zwölf);</p> <p>Vorwissenschaftliches Arbeiten: Module 3. bis 5. Klasse (zirkuläres Konzept mit VWA in der Maturaklasse); Recherche in der Landesbibliothek Tessmann (Chiri) und in der Universitätsbibliothek der FUB; Einüben von Präsentationen in der Abschlussklasse;</p> <p>Online-Vorträge in Corona-Zeiten in vielen Fächern z.B. philosophische Portraits, politische Webinare, open space (nach genauer Vorgabe inkl. Handout);</p> <p>Besondere Vorbereitung auf die staatliche Abschlussprüfung: Simulationen der Abschlussprüfungen, Kolloquium, Präsentationen üben; fächerübergreifende Gespräche üben; fächerübergreifende Beschäftigung mit relevanten Themen aus der jeweiligen Perspektive des Fachs, Einübung des vernetzten Denkens, Vorbereitung auf das mündliche Prüfungsgespräch und der Reflexion zum Bereich ÜKO (Leitfaden); Einübung von Fachthemen aus Humanwissenschaften ab der dritten Klasse</p>
<p>Kreativitätsförderung:</p>	<p>Salon: außerschulisch, nachmittags; Salon als Rahmen für Projekte (covidbedingt ausgesetzt);</p> <p>Öffnung nach außen und Teilnahme an Mal- und Schreibwettbewerben, am Kunstprojekt „Weihnachtspark in Bozen“;</p>

	<p>Fotografie-Projekt: themenbezogen z.B. Kalenderprojekt mit Ausstellung auch in außerschulischen Räumen; Austausch mit Partnerschulen;</p> <p>Unterstützung des kreativen Ausdrucks und innovativer Arbeitsformen in allen Fächern; Integration von kreativen Methoden im Unterricht</p>
--	--

Individuelle Förderung und Unterstützung von Schülerinnen

Differenzierte Angebote der Unterstützung und Förderung: Gespräche, Lernberatung und -begleitung; Begleitübungen, Aufgabenhilfe am Nachmittag, Webinare in Coronazeiten; erweiterte Aufgabenhilfe durch individuelle Betreuung über den Mailingservice der Lernplattform und Treffen außerhalb der Unterrichtszeiten im virtuellen Klassenzimmer; Vermittlung von besonderen Angeboten z.B. Teilnahme an überregionalen Projekten wie Schülerinnen-Jury des Filmfestivals Bozen; Talente-Tage; Zusammenarbeit mit externen Fachdiensten und Fachstellen im sozialpädagogischen Kontext; Gewaltpräventionsprojekte; individuelle Voraussetzungen und Interessen von Schülerinnen stärken und fördern; Theaterpädagogik; Sommertechnikum MINT der Universität Innsbruck; außerschulische Praktika an der Freien Universität Bozen; Teilnahme an Webinaren und Online-Veranstaltungen der Museen in und außerhalb Südtirols

Inklusion von Schülerinnen

Die Inklusion ist erklärtes Ziel am MHG. Vielfalt und individuelle Unterschiede werden als Ressource betrachtet. Alle Schülerinnen sollen aktiv an Gemeinschaft und Bildung beteiligt sein. Für Schülerinnen mit Beeinträchtigung werden Barrieren abgebaut.

Wir arbeiten im Sinne des Gesetzesdekretes 96/2019 (inkl. Programmabkommen zur Zusammenarbeit mit den Diensten) sowie des Landesgesetzes 7/2015 und des Beschlusses der Landesregierung (1458/2016) zur Arbeitsintegration. Die Inklusionslehrerin professionalisiert sich auch im Bereich personenzentrierter Methoden. Wir setzen uns am MHG für die Rechte von Menschen mit Behinderungen und gegen Diskriminierung ein.

Schülerinnen mit Migrationshintergrund

Am MHG werden die Schülerinnen mit Migrationshintergrund intensiv gefördert und begleitet; es besteht eine Zusammenarbeit mit den DaZ-Lehrerinnen im Sprachennetzwerk. Unsere Schülerinnen besuchen auch in den Sommermonaten Sprachkurse im Bozner Schulnetzwerk oder nehmen an Sprachförderangeboten teil.

Die Sprachförderung und interkulturelle Bildung sind wichtige Arbeitspunkte; am MHG arbeiten wir weiter an Konzepten eines sprachaufmerksamen Unterrichts auch mit mehrsprachigkeitsdidaktischen Ansätzen und einer diversitätsbewussten Bildung.

In den nächsten drei Jahren arbeiten wir an Förderkonzepten im Bereich Zweitsprache als Bildungssprache, sprachaufmerksamen Unterricht und Mehrsprachigkeit.

Thema Rassismuskritik und Antidiskriminierung: ausgewählte Webinare, Begegnung mit Expertinnen in diesem Bereich

Im Care-Team, in den Klassenräten und im Plenum wird zum Thema Inklusion/Migration immer wieder gearbeitet und referiert. Wir sind mit den verschiedenen Fachdiensten gut vernetzt, organisieren kurzfristig Webinare oder Online-Meetings und planen regelmäßig Helferinnenkonferenzen.

Begabungsförderung

Wir unterstützen alle Schülerinnen im fachlichen, emotionalen und sozialen Bereich und schaffen fordernde und fördernde Lernarrangements. Die Direktorin sensibilisiert die Lehrpersonen immer wieder für einen inklusiven und differenzierten Unterricht; besonders engagierte Lehrerinnen besuchen im Bereich Begabungsförderung Kurse und professionalisieren sich. Sie fungieren als Multiplikatorinnen im Kollegium.

MHG-Schülerinnen nehmen an verschiedenen Wettbewerben und Olympiaden teil. Begabungsfördernde Projekte werden für interessierte Schülerinnen nach dem Drehtürmodell angeboten wie z.B. der Gabriel-Grüner-Reportagenpreis oder außerschulisch wie das Radio-Projekt mit RAI Südtirol oder das philosophische Café. Lernwirksame Aufgaben im Fern- und Präsenzunterricht mit motivierenden Aufgaben sind wichtig für den Lernerfolg.

Förderung der Muttersprache: Mündlichkeit und Schriftlichkeit klassenübergreifend:

Leseförderung, Lesestunden, Lesende Schule; ev. Poetry Slam, Philosophie-Slam; Sprachentage; Expertinnen in der Klasse: Journalistinnen, Fotografinnen, Cutterinnen...; ev. Arbeit an Lesekanon; Bücherstunden

1. und 2. Klasse: Rhetoriktraining; Festigung von Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung; Arbeit an Textsorten,
3. Klasse: „Me & My Book“; Kurzfilm zum Ziel 5 der Agenda 2030 (Equality)
4. Klasse: Journalistisches Schreiben
5. Klasse: Rhetoriktraining, Begleitübungen für Maturantinnen und Maturanten: Textformen der staatlichen Abschlussprüfung

jahrstufenübergreifend: Lesen/Lernen/Selbstdenken

Wir verwirklichen die sprachliche Bildung durch verschiedenen Initiativen und führen die Schülerinnen Schritt für Schritt hin zur Bildungssprache. Ein sprachaufmerksamer Ansatz in allen Sachfächern wird angestrebt.

Förderung der Zweisprachigkeit und Zusammenarbeit mit italienischsprachigen Schulen (Sprachenvolontariat mit Medici, Schulaustausch mit italienischsprachigem Gymnasium)

klassenübergreifend: Sprachenvolontariat mit der Medici-Schule (seit 2015/16); Aufgabenhilfe Italienisch am Nachmittag (sportello); Sprachreise (3. Klasse); Besuch von Theatern in italienischer Sprache, italienischsprachige Führungen im Museion, im Dokumentationszentrum Siegesdenkmal (Maturaklasse); Besuch der RAI (Führung auf Italienisch); Expertinnen-Unterricht in der Klasse; Möglichkeit der Vorbereitung auf die Zweisprachigkeitsprüfung und Sprachzertifizierungen; ev. Schulaustausch

Förderung der Zwei- und Mehrsprachigkeit durch CLIL

Begabungsentwicklung durch individuelle Arbeiten z.B. Teilnahme an Wettbewerben, Konsequente Arbeit und Reflexion

1. und/oder 2. Klasse: Module Recht/Wirtschaft auf Italienisch
3. Klasse: Module Kunstgeschichte auf Italienisch;
3. Klasse: CLIL Sport (Englisch)
4. Klasse: Module Kunstgeschichte auf Italienisch
5. Klasse: Module Kunstgeschichte auf Italienisch (1. Sem); Modul Naturwissenschaften auf Englisch

Beratung und Begleitung

Aufgrund von Covid-19 sind Schülerinnen und Lehrerinnen vor neue Herausforderungen gestellt; Veränderungen im sozialen, familiären und ökonomischen Bereich bringen große Schwierigkeiten mit sich wie Rückzug, Motivationsverlust, Kontaktschwierigkeiten, Lern- und Schulverweigerung.

Das MHG-Careteam reagiert auf diese Veränderungen und bietet individuelle Beratungsangebote auf der Lernplattform durch Gespräche und Begleitung. Auch die Klassenlehrpersonen übernehmen wichtige Trage- und Haltearbeit. Der Zugang zu unseren Beratungsangeboten ist unkompliziert und die Unterstützung erfolgt zeitnah. Bei Lernschwierigkeiten kann auch ein Tutorial, die Unterstützung durch Schülerinnen einer höheren Klasse, hilfreich sein. Bei komplexeren Problemen arbeiten wir routiniert auch in größeren Netzwerken oder Helferinnenkonferenzen.

Dalton-Module

In den Fächern Deutsch und Humanwissenschaften werden Dalton-Module systematisch eingebaut. Am Beginn findet eine Einführung in das fachliche Themengebiet durch die Lehrperson im so genannten „Class meeting“ statt: Aufgaben vorstellen, neugierig machen, organisatorische Vorgangsweisen besprechen, Fragen beantworten. Wir wollen Selbstständigkeit, Selbsttätigkeit und Selbstverantwortung fördern. Dalton-Module können auch in Coronazeiten durchgeführt werden.

EVA-Module

In den Fächern Philosophie, Projektarbeit, Deutsch, Humanwissenschaften gibt es über das Jahr verstreut verschiedene EVA-Module (Eigenverantwortliches Arbeiten), die auch fächerübergreifend sein können. EVA-Projekte in den Fächern Geschichte, Philosophie, Deutsch, Projektarbeit.

In Corona-Zeiten wird das Lernprodukt „EVA-Modul“ verstärkt eingesetzt.

Forschungslabor MHG

Im Alltag werden die Schülerinnen ständig mit naturwissenschaftlichen und technischen Fragestellungen konfrontiert. Im Forschungslabor sollen sie verschiedene Fragen durch experimentelle Untersuchungen selbstständig lösen. Die im naturwissenschaftlichen Unterricht durchgenommene Theorie wird bei Experimenten im Labor von den Schülerinnen selbst in die Praxis umgesetzt. Dazu werden von der Schule Sicherheitsbrillen und Labormäntel zur Verfügung gestellt. Neben den Praxisstunden im Unterricht werden auch Projekttag organisiert, an denen zu bestimmten Themen gearbeitet wird.

Auf diese Weise wird das Rechnen, Messen und Beobachten trainiert.

In den verschiedenen Klassenstufen werden je nach Aktualität und Lehrplan jährlich neue Themen bearbeitet. Aufgrund der vielfältigen Aufgabenstellungen können Begabungen so gezielt gefördert werden. In einem zweiten Schritt werden die gesammelten Daten und Informationen interpretiert, analysiert, erläutert und kommentiert.

Praktika

Intensivierte Zusammenarbeit zwischen Schule und Arbeitswelt lt. „La Buona Scuola“

Einsatz von Tutorinnen für alle Schülerinnen; Praktikumsbericht lt. Vorlage;

Vorstellungsgespräch der Schülerinnen in Eigenregie bei der Praktikumsstelle;

Praktikumsbesuch durch Tutor/Tutorin; Fragebogen;

Bewertung (Notenelement für das Zeugnis) des Praktikumsberichtes im Fach

Humanwissenschaften

3. Klasse: Einführung eines 2-wöchigen Praktikums mit dem Fokus Kleinkindbereich (70 WS)

4. Klasse: Weiterführung des 2-wöchigen Praktikums in einem von der Schülerin gewählten

Bereich aus dem Verzeichnis der zur Verfügung stehenden Praktikumsplätze (70 WS);

„settimana azzurra“ (für Volljährige in der vierten Klasse, fakultativ, vorbereitende Module ab September jeweils)

außerordentliche Praktika zur Berufsorientierung von Schülerinnen mit zieldifferentem

Bildungsplan und außerordentliche Praktika auf Anfrage von Schülerinnen (mit

Vereinbarungen) zur Förderung besonderer Interessen

Auswertung der Praktikumerfahrungen im Hinblick auf ÜKO

Vor Antritt der Praktika bieten wir die verpflichtenden Arbeitssicherheitskurse auf unserer schulinternen Lernplattform an. Die Schülerinnen erwerben im Rahmen des Online-Grundkurses für die „Allgemeine Ausbildung in Arbeitssicherheit“ ihr Arbeitssicherheitszertifikat.

Tutorinnen-Projekt

Beim Tutorinnen-Projekt unterstützen Schülerinnen der 3., 4. und 5. Klasse die Schülerinnen der unteren Klassen in ihrem Lernen. Die Schülerinnen des ersten Bienniums haben so die Möglichkeit, Nachhilfeunterricht im schulischen Rahmen in Anspruch zu nehmen und ihre Leistungen in einzelnen Fächern zu verbessern, indem sie von den Erfahrungen und Kenntnissen der älteren Schülerinnen profitieren.

Im Allgemeinen geht es um die Möglichkeit, auf Schülerinnen-Ebene voneinander zu lernen und neue Erfahrungen zu sammeln. Die Tutorinnen erhalten Punkte für die Matura.

Alle am Projekt interessierten Schülerinnen melden sich zu Beginn des Schuljahres dafür an, wodurch ihre Teilnahme verpflichtenden Charakter bekommt. Die Nachhilfestunden werden im ersten Semester in Form von mindestens neun Lerneinheiten organisiert, die wöchentlich stattfinden. Je nach Bedürfnis der Schülerinnen kann die Anzahl der Lerneinheiten auch eigenverantwortlich erweitert werden.

Die Schülerinnen der 3., 4. und 5. Klasse werden zu Beginn des Projekts auf ihre Arbeit vorbereitet und als Tutorinnen ausgebildet. Ihre Aufgabe ist es zum einen, die Schülerinnen der ersten und zweiten Klasse fachlich zu unterstützen, sodass sich schließlich ihre Leistungen in dem jeweiligen Schulfach verbessern und zum Anderen, sie mit ihren

Bedürfnissen und möglichen Unsicherheiten aufzufangen. Die älteren Schülerinnen können an ihren Aufgaben als Tutorinnen wachsen und die Fragen und Bedürfnisse der jüngeren Schülerinnen noch besser nachvollziehen, indem sie auf gleicher Ebene darauf eingehen. Das Ermöglichen einer lockeren Lernatmosphäre, bei der die Schülerinnen ohne Druck arbeiten können, bildet den Schwerpunkt des Tutorinnen-Projekts.

Während der Durchführung des Projekts arbeiten die Schülerinnen eigenständig und eigenverantwortlich. Bei Fragen oder Schwierigkeiten stehen den Tutorinnen die Projektleiterin, sowie Fachlehrpersonen zur Seite. Am Ende der Nachhilfeeinheiten wird ein evaluierendes Gespräch mit allen Beteiligten geführt.

Für ihr Engagement erhalten die Tutorinnen Punkte für das Schulguthaben.

Projektziele

- Verbesserung der Leistungen in einzelnen Unterrichtsfächern
- Verantwortung für ein gemeinsam angestrebtes Lernziel übernehmen
- Erweiterung der sozialen Kontakte innerhalb der Schule
- Förderung von Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Engagement, Motivation, Ausdauer, Zuverlässigkeit und Selbstständigkeit

Förderung der Freude an der Bewegung

Förderung der Körperwahrnehmung; body-positivity;

Förderung der Sportgruppentätigkeit z.B. Rope Skipping Queens; Organisation eines schulinternen Sporttages (Juni); Rugby/Rounders; Eislaufen; Teilnahme an Wettkämpfen der Provinz; in Coronazeiten Motivation zu Bewegung (Workouts per Video)

Mitbestimmung für Schülerinnen: Partizipationsformen am MHG

Neben den verbindlichen Mitbestimmungsformen – Landesbeirat der Schülerinnen, Klassenversammlungen (2 WS pro Monat, Protokoll) und Klassenrat mit Schülerinnen- und Elternvertreterinnen – gibt es an unserer Schule zusätzlich:

Schulforum: 5-6mal im Schuljahr Treffen mit der Direktorin (Information, Austausch, Anregungen, Rückmeldungen zu Projekten); Sitzkreise und strukturierte Gespräche mit KL-Tandems und/oder Direktorin; Gruppencoachings mit KL und/oder Direktorin (systemisch-lösungsorientiert); verschiedene Feedbacksysteme: Black Box, Fragebögen zum Unterricht in allen Fächern

ONLY GIRLS:

Mädchenförderung ist am MHG nach wie vor eine wichtige Säule der Bildungsarbeit.

Mädchen werden in allen Bereichen gefördert: Durch Aktionen, Reflexionen und verschiedene Handlungsmöglichkeiten je nach den Interessensgebieten der Schülerinnen (Allgemeinbildung, Sport, MINT-Fächer, Sprachen (mündlich/schriftlich), Soziales, Kreativität/Design, Fotografie, politisches Denken und Handeln, Philosophie, Literatur, Politik usw.)

Konsequente Weiterarbeit am fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung

Im fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung geht es neben den Fachinhalten besonders um Haltungen und gelebten Schulalltag am Maria-Hueber-Gymnasium.

1. Klasse: 34 WS Gesellschaftliche Bildung/FÜB
2. Klasse: 34 WS Gesellschaftliche Bildung/FÜB
3. Klasse: 34 WS Gesellschaftliche Bildung/FÜB und 18 WS ÜKO
4. Klasse: 34 WS Gesellschaftliche Bildung/FÜB und 18 WS ÜKO
5. Klasse: 34 WS Gesellschaftliche Bildung/FÜB und 18 WS ÜKO

Es gibt mehrere Spielarten des fächerübergreifenden Unterrichts:

- Erweiterung schulfachbezogener Arbeitsformen z.B. durch Angebote mit Werkstattcharakter (z.B. Tag Politische Bildung, Biografiearbeit, kreatives Schreiben, Sprachentage usw.)
- Verknüpfung fachlicher Perspektiven zu einem Thema z.B. Zusammenarbeit mehrerer Disziplinen (Einübung bereits im ersten Biennium und verpflichtend in der Abschlussklasse)
- In Zukunft: Andenken der Möglichkeit einer Ausgestaltung fächerverbindender Lehrpläne und Curricula im Sinne der Entwicklung eines (neuen) Schulprofils

Für die Schülerinnen ergeben sich neue pädagogische Begründungszusammenhänge bzw. Lernchancen:

- Mehrperspektivisches Lernen
- Lebensweltbezug
- Problemorientiert: „Schlüsselprobleme“
- Schlüsselqualifikationen: Selbständigkeit, Kreativität, soziale Kompetenz
- Konstruktivistische Lerntheorie: Lernen als aktiver Prozess
- Informationsbeschaffung

Außerdem sind uns am MHG folgende drei Säulen des fächerübergreifenden Lernens wichtig:

- Allgemeinbildung und gute Fachkenntnisse
- Studierfähigkeit und berufliche Perspektiven
- Reflexives Lernen soziale Kompetenzen

Öffentlichkeitsarbeit am MHG

In den letzten Jahren ist es gelungen, die Schule mit ihrem besonderen Profil in der Öffentlichkeit bekanntzumachen und überzeugende Arbeit zu leisten.

Maßnahmen:

- Begleitung und „Ausbildung“ der Schülerinnen der dritten Klasse zur Präsentation der Schule im Rahmen der Schnupperrachmittage am MHG und der Schul-, Berufs- und Informationsmesse bzw. Futurum digital
- Einrichtung eines eigenen Infos-Standes der Schule in Zusammenarbeit mit der Kunstlehrerin
- Beteiligung an Informationsmesse der verschiedenen Mittelschule im Einzugsgebiet der Schule
- ev. Überarbeitung bzw. Aktualisierung des MHG-Flyers und der MHG-Rollups
- ev. Nachbestellung von MHG-T-Shirts oder anderen MHG-Gadgets und Akquise eines Sponsorings
- Organisation und Durchführung der Schnupperrachmittage; covidbedingt Erstellung von digitalen Materialien für die Präsentation der Schule (z.B. Video in Naturwissenschaften; Video zum Ziel 5 „Equality“ der UN-Agenda 2030)
- Presse- und Medienarbeit in Gemeindeblättern
- Redaktionelle Arbeit ev. für Tageszeitungen, Bezirksblätter, eres, RAI Südtirol

Aufbau eines Curriculums Gesellschaftliche Bildung: Zuordnung der Ziele und Inhalte zu den verschiedenen Kompetenzbereichen

Laut Beschluss der Landesregierung Nr. 244 vom 7. April 2020 erarbeitet das Kollegium das Curriculum für den fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung. Für jede Klassenstufe wird festgelegt, welche kompetenzorientierten Bildungsziele angestrebt werden, an welchen Themen/Inhalten gearbeitet wird, in welchen Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten bzw. Unterrichtsfächern die vorgeschriebenen Jahresstunden vorgesehen sind. Das zeitliche Ausmaß für den fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung beträgt mindesten 28 Stunden (à 60 Minuten) pro Schuljahr. Die Direktorin fungiert als Koordinatorin auf Schulebene und auf Klassenratsebene für den fächerübergreifenden Bereich, ist Ansprechpartnerin nach innen und nach außen, übernimmt, unterstützt vom OPT, koordinierende Aufgaben bei der Ausarbeitung, sorgt dafür, dass der Bereich in den Klassenräten und in den Fachgruppen zum Thema wird, sorgt für den Austausch auf Klassenratsebene, informiert die Eltern, sorgt für eine angemessene Platzierung des Bereichs auf der Schulwebsite und gibt Anregungen zu Weiterbildungen.

Vier klassenübergreifende Entwicklungsschwerpunkte

Gesellschaftliche Bildung	Sprachförderung	CARE/Inklusion	Digitale Medien
Fokus: Curriculum	Fokus: Anpassung, Weiterentwicklung, Projekte	Fokus: Anpassung, neue Schwerpunkte	Fokus: ECDL, Tools, Weiterbildung, Professionalisierung

Gesellschaftliche Bildung

Das Plenum beschloss bereits im Schuljahr 2020/2021 in allen Jahrgangsstufen eine eigene Bewertung für Gesellschaftliche Bildung vorzunehmen. Die fächerübergreifenden Lernangebote werden ausschließlich dem fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung zugeordnet. Die Schülerinnen sollen zu aktiven, engagierten, eigenverantwortlichen, mündigen und kritischen Bürgerinnen erzogen werden, die an der demokratischen organisierten Gesellschaft gestaltend mitwirken und sich einbringen wollen. Dabei orientieren wir uns inhaltlich auch an der UN-Agenda 2030 und bearbeiten die 18 Nachhaltigkeitsziele. Wir gehen von Hannah Arendts Begriff des Politischen aus, der sich durch das „Faktum der Pluralität“ auszeichnet, also durch das Vorhandensein einer Vielfalt von Meinungen, welche im Prozess der politischen Öffentlichkeit aufeinandertreffen und verhandelt werden.

Auftrag der interdisziplinären und multiperspektivischen Gesellschaftlichen Bildung ist die Vermittlung von inhaltsbezogenen Kompetenzen (Konzepte, Begriffe und Begriffsnetze mit ihren Beziehungen/Relationen) und allgemeinen Kompetenzen (Kommunizieren, Argumentieren, Problemlösen, Modellieren, Urteilen). Am MHG geht es um folgende Kompetenzdimensionen:

- Politikkompetenz: politisches Fachwissen, Begriffe, italienische Verfassung
- politischer Urteilskompetenz:
Argumentations- und Begründungsfähigkeit und -Kompetenz
Untersuchung von Urteilen auf ihre Begründung hin und auf die Übereinstimmung mit Menschenrechten; Reflexion verschiedener Perspektiven und Standpunkte
Einschätzung von Folgen politischer Entscheidungen für sich selbst sowie gesellschaftliche Interessensgruppen
Bereitschaft zur Korrektur des eigenen Urteils mit Blick auf „bessere Argumente“ oder übergeordnete Interessen
- politischer Handlungsfähigkeit:
selbstbewusste Partizipation an der politischen Öffentlichkeit z.B. Einsatz für Frauenrechte und gegen Gewalt an Mädchen und Frauen, Umwelteinsatz (Fridays for Future), gegen Rassismus (Black Lives Matter), gegen Massentierhaltung, Einsatz für Menschenrechte und Menschenwürde usw.
rechtsstaatliche Mittel zur Durchsetzung des eigenen Anliegens nutzen z.B. Unterschriftenaktion, Leserbriefe, YouTube-Videos usw.
Sach-, Wert-, Entscheidungs- und Gestaltungsurteile kennen und erkennen

Im Sinne von Hannah Arendt wird am MHG in mehreren Fächern das zivilisierte Streiten eingeübt und erprobt sowie das kritische Hinterfragen und genaue Begründen. Das Modell des Politikzyklus' ist eine hilfreiche Methode für die Reflexion politischer Prozesse und zur Sachanalyse. Mit dem Zyklus kann ein Unterrichtsgegenstand systematisch gegliedert werden:

Um welches Problem handelt es sich?

Worum dreht sich die Auseinandersetzung? Was sind Argumente und Vorgehensweisen?

Welche Entscheidungen werden getroffen?

Wie fallen die Beurteilungen dieser Entscheidungen aus? Führen diese zu neuen Problemen?

In Diskussionsforen, Rollenspielen, Workshops, im Philosophie- und Projektarbeitsunterricht können Schülerinnen ihre Kompetenzen erweitern.

Gelebte Praxis der politischen Bildung für Schülerinnen am MHG:

- Klassenversammlungen
- Schulforum: Treffen und Webinare
- Klassenratssitzungen mit Mitbestimmungsgremien
- Engagement bei „Fridays for Future“
- Netzwerkarbeit und Zusammenarbeit mit externen Partnern z.B. dem Südtiroler Landtag (Jugendportal NOVA, Praktika), dem Landesbeirat für Chancengleichheit und anderen Einrichtungen

Sprachförderung (Deutsch, Italienisch, Englisch)

Die Schülerinnen am MHG erwerben eine möglichst breitgefächerte Sprach-, Sprech- und Schreibkompetenz in Deutsch, Italienisch und Englisch.

Maßnahmen:

- Leseförderung, Leseberatung
- Erstellung von Lernprodukten (Print, Audio, Videos) in allen drei Sprachen
- Sprachenvolontariat
- Vorbereitung auf Prüfungen (Zweisprachigkeitsprüfung, First Certificate)
- Schultausch (covidbedingt ausgesetzt)
- Sprachaufenthalte
- Führung und Begleitung von externen Schulbesuchen (Schnuppernachmittage, Mittelschulen)
- Besuch von Ausstellungen mit Führung in italienischer Sprache
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (Nova, RAI, Sozialeinrichtungen usw.)
- Vorwissenschaftliches Arbeiten (3. bis 5. Klasse)
- Sprachencafè
- CLIL-Projekte (2. bis 5. Klasse)
- Kreative Schreibwerkstatt (1. Biennium)
- Individuelle Schreibberatung und Lernberatung (Fach- und InklusionslehrerIn)
- Kleingruppenarbeit

Je nach Mehrsprachigkeitskompetenz der verfügbaren Lehrpersonen werden Projekte angedacht, organisiert und umgesetzt. Im Bereich des sprachsensiblen und mehrsprachigen Unterrichts wollen wir am MHG in den nächsten drei Jahren weiterarbeiten.

Über Feedbacks von Schülerinnen und Eltern-Feedbacks wollen wir Konzepte und Modelle evaluieren und an die Bedürfnisse der Schülerinnen anpassen.

Inklusion

Allgemeine Ziele:

- Inklusive Werte festigen, Strukturen etablieren und Praktiken entwickeln
- Wertschätzung zeigen und leben
- Vorurteile und Distanz abbauen
- Umfangreiche Kenntnis über Diversität erwerben
- Eigene Handlungen wahrnehmen, reflektieren und inklusive Haltung entwickeln
- Sozialen Zusammenhalt mit gemeinsamen Werten entwickeln

Maßnahmen:

- Arbeit an der Förderung einer offenen und inklusiven Haltung/Lernkultur an der Schule auf allen Ebenen (Kollegium, Klasse, Klassenrat)
- Planung und Umsetzung von konkreten Schritten zur Barrierefreiheit
- Sicherstellen inklusiver Begleitung von Schülerinnen mit IBP durch Lehrpersonen und Fachpersonal
- Unterstützung durch inhaltlich und formal passende/angepasste Materialien
- Beratungsangebote für alle Schülerinnen und Lehrpersonen zu inklusiven Themen
- Förderung der persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten aller Schülerinnen am MHG in allen Unterrichtsfächern
- Ev. Projekttag zum Thema Inklusion/Migration/Partizipation
- Informationsangebote/Webinare für Schülerinnen, Lehrpersonen und/oder Eltern/Erziehungsberechtigte zu spezifischen inklusiven Themen (z.B. körperliche Beeinträchtigung, Lernschwierigkeiten, Wahrnehmungsstörungen, psychische Belastungen, Überwindung von Sprach- und Beziehungshindernissen, Schulabsentismus, miterlebte/erfahrene Gewalt in der Familie)
- Wahrnehmen der Einzigartigkeit jeder Person im Unterricht sowie in und außerhalb der Klasse;
- offenes und wertschätzendes Interesse für unterschiedliche Lebenswelten und Erfahrungen entwickeln und praktizieren;
- Toleranz und Respekt gegenüber den Werten und Bedürfnissen anderer Menschen entwickeln und die eigene Werthaltung wahrnehmen;
- kooperatives Lernen und die Dialogfähigkeit in der Klasse fördern;
- interaktive Reflexion in der Klassengemeinschaft über die Wahrnehmung der Bedürfnisse der einzelnen Schülerinnen;
- gute Aufteilung der Stunden auf Inklusionslehrerinnen und Fachlehrerinnen mit Erfahrung und einer inklusiven Haltung

Digitale Medien

Die Schülerinnen am MHG erwerben wichtige Medienkompetenzen.

Maßnahmen:

- Einführung einer schulinternen Lernplattform (2020/2021) und Weiterarbeit mit dieser bzw. Ausbau von digitalen Werkzeugen (2021/2022)
- Einführung in die Arbeit mit der schulinternen Lernplattform und dem digitalen Register für Jung- und Neulehrerinnen durch die AG Medienkompetenz
- Erstellen von Modulen für den Bereich Medienkompetenz und didaktische Materialien (1. Biennium, 2. Biennium, Abschlussklasse)
- Festlegung von Minimalstandards für die Medienkompetenz
- Weiterarbeit mit der schulinternen Lernplattform, Professionalisierung und Weiterentwicklung (2021-2023)
- Erarbeitung eines MHG-Medienkonzeptes für die digitale Selbständigkeit der Schülerinnen (d.h. curriculare Verankerung der Medienkompetenz in allen Fächern als Schlüsselkompetenz; Möglichkeit der Vertiefung/Erweiterung der Medienkompetenz in einigen Fächern)
- Einsetzung einer AG Medienkompetenz (2021-2023)
- Durchführung von bereichsspezifischen Veranstaltungen/Webinaren für das Kollegium (endo7, Lernplattform)
- Bei Interesse und einer Mindestanzahl von 12 Schülerinnen Organisation eines schulinternen ECDL-Kurses (wöchentlicher Kurs, 7 Module, verteilt auf 2 Jahre) mit externer Prüfung zur Erlangung des ECDL-Führerscheins

Schule mit neuen Herausforderungen

Wie garantieren wir guten Unterricht in Zeiten einer Pandemie?

Gute Vorbereitung/Planung, gute Kommunikation, permanentes gemeinsames Wachsen der Schulgemeinschaft an den Aufgaben durch Kooperation und Feedback. Anpassung an Bedürfnisse/Erfordernisse. Thematisieren und Reflektieren dieser besonderen Situation mit all ihren Verbindungen in die schulischen, beruflichen, gesellschaftlichen und globalen Bereiche des Lebens und Lernens.

Wie organisieren und verzahnen wir guten Fern- und Präsenzunterricht?

Trainieren des selbstorganisierten Lernens, eventuell Lernbegleiterinnen (Tutorinnen aus dem KR) in den ersten beiden Klassen, die während längerer Fernunterrichtsphasen Kontakt zu ihren Schülerinnen halten. Eine Lehrperson pro Klasse als Digi-Coach für digitale Belange. Sicherstellen und fördern der digitalen Kompetenzen von Schülerinnen und Kollegium (Weiterbildung!)

Gute Absprache im Plenum und in den KR betreffend Aufgabenpensum, Lernzielkontrollen. Jahresprogramme; Entwicklung von neuen, innovativen Formaten und Lernprodukten und Reflexion Bewertung.

Regeln für den Onlineunterricht (To do: Info-Kit erstellen). In den Präsenzphasen ist das soziale Lernen und die Stärkung der Gruppe besonders wichtig.

Wie stärken wir Resilienz bei den Schülerinnen?

Schaffen von Lernmotivation, Ermöglichen von Erfolgserlebnissen, Freude am Lernen, Ermöglichen von individuellen und gemeinsamen Lernerfolgen. Begleiten von Schülerinnen während längerer Phasen von krankheitsbedingter Absenz inkl. Mitschriftenorganisation. Gelassener Umgang mit sich verändernden äußeren Bedingungen.

Wie stärken wir die pädagogische und fachliche Kompetenz der Lehrpersonen?

Auch die Lehrpersonen sind in dieser Zeit besonders gefordert, die Qualität des Unterrichts zu sichern, das soziale Gefüge der Klassen zu stabilisieren und auf die einzelnen Schülerinnen besonders zu achten.

Es werden daher sowohl interne als auch externe Ressourcen für entsprechende Fortbildungen genutzt: Impulse im Plenum, Weiterbildungsmarkt, eigenen Fortbildung usw.

Arbeit an unseren fächerübergreifenden Leitzielen 2020-2023

LEITZIEL 1	Wir sichern systematisch Unterrichts- und Schulqualität
LEITZIEL 2	MHG ist eine inklusive Schule, in der Vielfalt gelebt wird
LEITZIEL 3	Leistung ist an unserer Schule wichtig und Begabungen werden gezielt und systematisch gefördert.
LEITZIEL 4	Sprachförderung auch im Sinne eines sprachsensiblen Zugangs und der funktionalen Mehrsprachigkeit
LEITZIEL 5	Wir unterstützen Schülerinnen gezielt bei ihrer persönlichen und beruflichen Orientierung

Fachgruppenspezifische Ausarbeitung

Fachgruppe Deutsch

LEITZIEL 1	Wir sichern systematisch Unterrichts- und Schulqualität: <ul style="list-style-type: none">▪ Förderung der Muttersprache in Mündlichkeit und Schriftlichkeit, sprachliche Kompetenzen werden erweitert, differenziert und vertieft▪ Das Leseverständnis sowie das Argumentieren und Interpretieren werden – den jeweiligen Bildungsstufen angepasst- aufgebaut und weiterentwickelt▪ Das Verfassen von schriftlichen und mündlichen Texten, der sichere Umgang mit Medien sowie das zielgerichtete Anwenden verschiedener Methoden, dienen als Techniken des Wissenserwerbs und der Wissensverarbeitung▪ Systematisch eingebaute Leistungsrückmeldungen geben den SchülerInnen Auskunft über ihre Lern- und Arbeitsprozesse▪ Anregungen zum kritischen Denken und zur kritischen Auseinandersetzung mit Inhalten ermöglichen Selbstbestimmung, Welterschließung, Toleranz und Teilhabe am gesellschaftspolitischen und kulturellen Geschehen der Zeit
LEITZIEL 2	MHG ist eine inklusive Schule, in der Vielfalt gelebt wird <ul style="list-style-type: none">▪ Die Schülerinnen werden in ihren individuellen Bedürfnissen sprachlich und fachlich unterstützt (Lernberatung bei Lernschwierigkeiten, Schreibberatung bei Lese- Rechtschreibschwäche, DaZ- Förderkurs, Hausaufgabenhilfe bei Bedarf, Maten- Projekt) und in ihrer Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit gestärkt.▪ Die Lernplattform ermöglicht einen wertvollen und gut funktionierenden Austausch zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen (Mailingservice, direkte Ansprache der Schülerinnen, individuelle Möglichkeit der Begabungsförderung sowie individuelle Unterstützung durch online – Treffen, im Fernunterricht)▪ Die Schülerinnen erhalten im schulischen Alltag vielfältige Sprech- und Lerngelegenheiten▪ Selbständigkeit sowie eigenverantwortliches Lernen werden individuell gefördert (EVA, Einzelsprechstunden der Lehrpersonen)▪ Wertschätzende Beziehungsarbeit in heterogenen Klassen, gelingende Kommunikation sowie ein stetes Fördern und Fordern, sind Leitziele unserer Schule (Schülerinnen mit Migrationshintergrund, zweisprachige Schülerinnen, Austauschschülerinnen im Zweitsprachjahr)▪ Schülerinnen mit Migrationshintergrund bereichern unsere Schulgemeinschaft durch Einblicke in ihre Lebenswelten und Kulturen (interne Veranstaltung „Sprachencafé“)
LEITZIEL 3	Leistung ist an unserer Schule wichtig und Begabungen werden gezielt und systematisch gefördert.

	<ul style="list-style-type: none"> • Korrekte und sichere Sprachanwendung in Mündlichkeit und Schriftlichkeit, als wesentliches Ziel des Deutschunterrichts • Hinführen zu einer Bildungssprache • Fachspezifische Module (Eva, Dalton) werden individuell und stufenweise- je nach Anlagen und Begabungen der Lernenden - erarbeitet • Binnendifferenzierung im Unterricht: Lernbedürfnisse und persönliche Interessen der SchülerInnen werden berücksichtigt. • Im Lernalltag werden Stärken erkannt, Defizite schrittweise ausgeglichen und Erfolgserlebnisse geschaffen • Förderung der Muttersprache anhand verschiedener Projekte: Publikationen, Salon, Kooperation mit anderen Schulen, Begabungsentwicklung, Gabriel Grüner- Preis, Radio, Lesestunden im Biennium, Lesende Schule
LEITZIEL 4	<p>Sprachförderung auch im Sinne der funktionalen Mehrsprachigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die individuelle Mehrsprachigkeit wird gefördert, der Mehrwert individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit wird sichtbar gemacht • Eine präzise Fach- und Unterrichtssprache sind am MHG von großer Wichtigkeit • Die fachgerechte Verwendung der Sprache, als Voraussetzung für Kommunikation und Kultur, befähigt zu verantwortungsbewusstem Handeln. • Durch die intensive Beschäftigung mit Sprache und Literatur werden kulturelle und ästhetische Bildung sowie Teilhabe am gesellschaftlichen und politischen Leben ermöglicht. • Eine eingehende Auseinandersetzung mit Sprachen fordert vernetztes Denken und erfüllt vielfältige fächerübergreifende Funktionen. Damit werden wesentliche Voraussetzungen für den Lernerfolg in allen Fächern und Jahrgangsstufen geschaffen • Kurzvorträge, Referate, Buchvorstellungen, Prüfungsgespräche sowie die Kompetenz, sich selbst und die Inhalte authentisch und klar zu präsentieren, fördern und festigen die Kompetenz, sich mit anderen differenziert und situationsangemessen zu verständigen • Sprachbewusstheit sowie Sprachenlernbewusstheit werden sprachenübergreifend und klassenübergreifend ausgebildet und gefördert • Projekt Sprachentag: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachen werden aufgezeigt und für den Spracherwerb genutzt, die Freude am Sprachenlernen wird gefördert und das sprachliche Selbstbewusstsein der SchülerInnen wird gestärkt
LEITZIEL 5	<p>Wir unterstützen Schülerinnen gezielt bei ihrer persönlichen und beruflichen Orientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung der sprachbegabten und kommunikationsstarken SchülerInnen, im Hinblick auf ihre persönliche und berufliche

	<p>Orientierung (Studium der Germanistik, Lektorinnen, Bibliothekarinnen, Journalistinnen, Dolmetscherinnen usw.)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Möglichkeit der Mitarbeit bei Medien (Print, Audio, Digital, TV) ▪ Organisation von Testimonials ▪ Praktika (3. und 4. Klasse) im Bereich Medien und Kommunikation ▪ Autorinnen- Begegnungen (ev. in Zusammenarbeit mit externen Partnern wie Bücherwürmer Lana, SAAV usw.) ▪ Besuch der Veranstaltung „Bücherwelten im Waltherhaus“ (Biennium)
--	---

Fachgruppe Italiano L2

<p>OBIETTIVO CHIAVE 1</p>	<p>L'offerta formativa in lingua italiana L2 risponde ai bisogni delle/degli apprendenti e si basa sul principio di apprendimento significativo.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test di ingresso in prima classe al fine di ottenere un quadro chiaro delle conoscenze pregresse e del bisogno linguistico; • I compiti sono tarati sulle capacità e conoscenze delle/degli apprendenti e si basano sul principio di fattibilità e realtà; • Uso di TIC e dispositivi didattici; • Uso di testi input reali; • Gettare basi linguistiche solide attraverso l'apprendimento della morfologia e della sintassi; • Apprendimento e applicazione del linguaggio, del registro, del lessico specifico attinente alle tipologie testuali e alle relative funzioni comunicative; • Insegnamento orientato all'applicazione dei contenuti curriculari di Italiano L2 e al rispetto della vocazione della scuola (es. educazione di genere e empowerment delle donne); • Potenziamento della seconda lingua Italiano - L2 nella produzione orale e scritta. Ciascuna abilità, produzione orale e scritta, verrà allenata attraverso l'utilizzo di metodi differenti e calibrati sul livello della classe; • Potenziamento della comprensione orale e di quella scritta attraverso esercizi e compiti mirati e specifici; • La comprensione scritta e la comprensione orale saranno alla base del processo che porterà gli alunni a sviluppare le loro capacità argomentative e di rielaborazione testuale e delle informazioni;
-------------------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Esercitazione della capacità riassuntiva utilizzabile in vari contesti, quali testi orali e scritti o riproduzioni multimediali; • Sviluppo del pensiero critico e tollerante in relazione ad un mondo in continua evoluzione e ricco di sfaccettature; • Aumento della consapevolezza del proprio percorso di apprendimento e crescita personale.
<p>OBIETTIVO CHIAVE 2</p>	<p>MHG, una scuola inclusiva in cui la diversità è un valore.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Considerazione degli stili di apprendimento e delle intelligenze multiple; • Ogni studente viene sostenuto e supportato con tutte le sue peculiarità, doti e capacità, vengono messe in risalto le sue potenzialità per permetterne uno sviluppo completo; • Ogni necessità linguistica e/o relativa all'insegnamento della materia viene presa in considerazione (programma mirato/individualizzato/personalizzato) e vengono potenziate le singole competenze; • Supporto nello svolgimento delle attività curricolari; • "Formazione" e supporto ai tutor; • Sostegno al lavoro in orario curricolare ed extracurricolare, in presenza o online su piattaforma di apprendimento; • Supporto individuale su piattaforma di apprendimento (feedback regolare via mail, riunioni online in piccoli gruppi); • Sostegno alle/agli studenti individuale e di gruppo in classe da parte delle/degli insegnanti; • I singoli alunni hanno la possibilità di contattare gli insegnanti, anche attraverso la piattaforma digitale, per chiedere spiegazioni o risolvere situazioni che necessitano dell'ausilio di una figura di riferimento.
<p>OBIETTIVO CHIAVE 3</p>	<p>Potenziamento e sostegno: assicurare il successo formativo a tutte/i le/gli studenti della scuola, valorizzare le eccellenze e promuovere i talenti.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Scopo delle lezioni impartite durante le ore di insegnamento della materia Italiano – L2 è la corretta produzione orale e scritta della lingua italiana, e la sua comprensione orale e scritta; ▪ Ogni studente, a seconda delle proprie esigenze e del proprio livello linguistico, viene aiutato a sviluppare ottime capacità comunicative nella seconda lingua Italiano – L2; ▪ Partecipazione agli eventi di competizione linguistica; ▪ Stage extrascolastici; ▪ Incentivare la partecipazione ai progetti “quarto anno in L2”; ▪ Sostenere gli scambi con scuola di lingua italiana; ▪ Incoraggiare la partecipazione a viaggi studio in Italia; ▪ Assistenza nella preparazione delle certificazioni linguistiche; ▪ Assistenza nella scelta di facoltà universitaria in Italia; ▪ Attraverso lo studio, l’esercizio e il continuo sostegno vengono colmate le lacune grammaticali e linguistiche pregresse, potenziate le doti linguistiche, al fine di permettere agli alunni il raggiungimento del livello linguistico desiderato; ▪ Potenziamento delle capacità linguistiche attraverso progetti quali: Settimana azzurra, Ora di lettura, Gemellaggio con altre scuole, Pubblicazioni, Studio interdisciplinare, etc.
<p>OBIETTIVO CHIAVE 4</p>	<p>Promozione della lingua almeno in termini di bilinguismo funzionale e, nella migliore delle ipotesi, di multilinguismo funzionale.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ La conoscenza attiva di due o più lingue come obiettivo perseguito localmente e anche secondo quanto disposto dalla politica linguistica dell’Unione Europea; ▪ Sviluppo della conoscenza delle funzioni comunicative legate alle varie tipologie testuali e dei registri nel primo biennio; ▪ Sviluppo delle microlingue nel triennio attraverso un uso attivo e regolare degli strumenti linguistici già acquisiti (anche in vista dell’esame di maturità); ▪ Formazione nel campo del linguaggio di genere; ▪ Formazione nel campo della lotta al linguaggio d’odio;

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Formazione rispetto all'evoluzione della lingua (morfologia, sintassi e lessico); ▪ Potenziamento del plurilinguismo volto all'inclusività personale e sociale; ▪ Studio e approfondimento di argomenti appartenenti ai diversi ambiti della sfera sociale e culturale per apprendere i singoli lessici specifici; ▪ Grazie al continuo confronto tra la lingua italiana e quella tedesca vengono messe in evidenza le peculiarità delle singole lingue e le loro concordanze; ▪ Lo studio della letteratura italiana permette agli studenti di affacciarsi al panorama culturale e sociale delle singole epoche, cogliendo, attraverso la lettura e analisi dei testi letterari presi in esame, le diverse sfaccettature del pensiero e degli usi e costumi dei periodi storici; ▪ Attraverso ricerche, presentazioni, letture e colloqui orali, gli alunni hanno la possibilità di sviluppare senso critico e capacità organizzativa dei materiali e delle informazioni, assumendo maggior consapevolezza delle proprie capacità; ▪ Progetti di potenziamento: collegamenti interdisciplinari tra le singole materie, aree di progetto.
<p>OBIETTIVO CHIAVE 5</p>	<p>Supporto alle/agli studenti nell'orientamento personale e professionale</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Potenziamento delle capacità individuali e sostegno degli alunni con maggiori difficoltà in un'ottica di sbocco professionale in cui è richiesto un livello C1 di conoscenza della lingua italiana; ▪ tirocini in diversi ambiti sociali e professionali, in cui è richiesta una buona conoscenza della lingua italiana; ▪ Supporto nella scelta della facoltà universitaria o del percorso formativo/professionale successivo; ▪ Supporto nell'attivazione di contatti con ex studenti MHG inserite/i in percorsi attinenti alla scelta.

Leitziele Englisch

<p>Leitziel 1: The training offer in English L2 responds to the needs of students and is based on the principle of meaningful learning:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Developing English in oral and written production. Each skill will be trained through the use of different methods and calibrated to the level of the class; ◆ Developing oral and written comprehension through targeted and specific exercises and tasks; ◆ Written comprehension and oral comprehension will be the basis of the process that will lead students to develop their argumentative skills and textual and information re-elaboration skills; ◆ Practise the skill of summarising in various contexts, such as oral and written texts or multimedia reproductions; ◆ Development of critical thinking; ◆ Increase awareness of one's own learning and personal growth.
<p>Leitziel 2: MHG, an inclusive school where diversity is valued.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Each student is supported and helped to develop their talents and abilities; ◆ Linguistic and / or subject teaching needs are taken into account and individual skills are enhanced; ◆ Individual students have the opportunity to contact teachers to ask for explanations or resolve situations as they arise.
<p>Leitziel 3: Empowerment and support: ensure educational success for all students of the school, enhance excellence and promote talents.</p>	<p>The purpose of the lessons given is the correct oral and written production of English, and its oral and written comprehension.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Each student, according to their needs and linguistic level, is helped to develop communication skills; ◆ Through study, exercise and continuous support, previous grammatical and linguistic gaps are filled, linguistic skills are

	strengthened, in order to allow students to reach the desired language level.
Leitziel 4: Multilinguism.	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Strengthening multilingualism aimed at personal and social inclusiveness; ◆ Study and in-depth study of topics belonging to different areas of the social and cultural sphere in order to learn individual specific vocabulary; ◆ The study of appropriate literature allows students to grasp the cultural and social aspects of language, grasping, through the reading and analysis of the literary texts examined, the different facets of thought and of the uses and customs of historical periods; ◆ Through research, presentations, readings and oral interviews, students have the opportunity to develop a critical sense and organizational capacity of materials and information, becoming more aware of their own abilities.

Fachgruppe Latein

LEITZIEL 1	Wir sichern systematisch Unterrichts- und Schulqualität: <ul style="list-style-type: none"> ▪ persönliche Weiterbildung der Fachlehrpersonen ▪ gezielter Einsatz von digitalen Hilfsmitteln, insbesondere im Bereich der Arbeit mit Wörterbüchern ▪ Arbeitsaufgabe und Arbeitsaufträge werden dem Leistungsniveau der Klasse angepasst, um sowohl eine Über-, als auch eine Unterforderung zu vermeiden ▪ bei der Wahl der lateinischen Texte kann/soll auf die Interessen der Schülerinnen eingegangen werden ▪ eine strukturierte Unterrichtsvorbereitung erleichtert sowohl die Arbeit der Lehrpersonen als auch die der Schülerinnen ▪ die Schülerinnen werden in ihrem Lernprozess begleitet, unterstützt und zum selbstständigen Arbeiten hingeführt ▪ Befähigung der Schülerinnen zur historischen Kommunikation und Förderung der kulturellen und interkulturellen Kompetenz ▪ Wesentlich politische und ethische Leitbegriffe der Antike können im Sinne der politischen Bildung auch in ihrer Beziehung zur Gegenwart behandelt und verstanden werden
LEITZIEL 2	MHG ist eine inklusive Schule, in der Vielfalt gelebt wird <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung und Vertiefung von Lerninhalten durch Lerngruppen innerhalb der Klasse ▪ Förderung der Entwicklung einer guten Klassengemeinschaft durch die Möglichkeit, in Gruppen zu lernen ▪ mit Hilfe des Tutorinnenprojekt werden zusätzliche Möglichkeiten geschaffen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erweitern und Wissen zu vertiefen ▪ Aufgabenhilfe außerhalb des regulären Unterrichts durch die Fachlehrpersonen ▪ zusätzliche Unterstützung und Begleitung der Schülerinnen durch eine Inklusionslehrperson
LEITZIEL 3	Leistung ist an unserer Schule wichtig und Begabungen werden gezielt und systematisch gefördert. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Individuelle Förderung einzelner Schülerinnen durch eigene Arbeitsaufgaben bzw. dem Leistungsniveau angepasster Texte
LEITZIEL 4	Sprachförderung auch im Sinne der funktionalen Mehrsprachigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Von den Schülerinnen wird von der ersten Klasse an die Verwendung der korrekten grammatikalischen Ausdrücke gefordert und diese durch den ständigen Gebrauch gefestigt. ▪ Referate schulen die Fähigkeit unterschiedliche Themen mündlich einem Publikum zu präsentieren und sich der Kritik zu stellen ▪ Sprachübergreifende Projekte: z.B. Biologie/Latein (lateinische Fachbegriffe in der Botanik)
LEITZIEL 5	Wir unterstützen Schülerinnen gezielt bei ihrer persönlichen und beruflichen Orientierung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung der Schülerinnen dahingehend sich der eigenen Kompetenzen und Stärken bewusst zu werden

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermittlung von berufs- und studienbezogenen Informationen und Kompetenzen im Unterricht ▪ kleines Latinum als Voraussetzung für zahlreiche Studiengänge
--	---

Fachgruppe Humanwissenschaften

LEITZIEL 1	<p>Wir sichern systematisch Unterrichts- und Schulqualität:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufgaben werden so gewählt, dass sich Schülerinnen mit dem eigenen Erleben und Verhalten auseinandersetzen können und dabei ▪ der Bezug zur alltäglichen Lebenswelt und gesellschaftsrelevanten Themen hergestellt wird. ▪ Eigenverantwortliches Lernen wird durch den Einsatz von Dalton und EVA-Modulen gefördert. ▪ Wissenschaftliches Arbeiten wird eingeübt und praktiziert ▪ Erlernen und Anwendung der Fachsprache ▪ Begleitung auf dem Weg zur digitalen Verantwortung (Netiquette 1. Klasse) ▪ Evaluation des Fachunterrichts in regelmäßigen Abständen
LEITZIEL 2	<p>MHG ist eine inklusive Schule, in der Vielfalt gelebt wird</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung eines kooperativen Klassenklimas, gute Kommunikation in der Klasse (Kennenlertage 1. Klasse, Matenprojekt) ▪ Lernberatung und Netzwerkarbeit ▪ Tutorials für Schülerinnen von Schülerinnen ▪ Entwicklung einer inklusiven Haltung durch Förderung und Reflexion einer Vielfalt von Wahrnehmungs- und Ausdrucksformen ▪ Kooperative Arbeitsformen auch im Fernunterricht über die LPF ▪ Bearbeitung des Themas Inklusion im Unterricht (Gesellschaftliche Bildung)
LEITZIEL 3	<p>Leistung ist an unserer Schule wichtig und Begabungen werden gezielt und systematisch gefördert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Möglichkeit der individuellen Erarbeitung und Präsentation von Themen aus dem Interessensbereich der Schülerinnen ▪ Arbeit an VWA, Praktikumsberichten und kreativer Deckblattgestaltung (fächerübergreifend mit Kunst) ▪ Schnuppertage Casa Bimbo 2. Klasse ▪ Videoprojekte und Thementage ▪ Verbinden der Kenntnisse aus Humanwissenschaften mit Aspekten aus anderen Fachbereichen (z.B. Geschichte, Philosophie, Recht und Wirtschaft, Gesellschaftliche Bildung)
LEITZIEL 4	<p>Sprachförderung auch im Sinne der funktionalen Mehrsprachigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erlernen der wissenschaftlichen Fachsprache der Humanwissenschaften im 1. Biennium ▪ Sprachsensibler Unterricht: Erlernen und Anwenden einer korrekten Bildungssprache, Kenntnis von leichter Sprache und Etymologien ▪ Austausch mit italienischsprachigen Oberschulen ▪ Ausgewählte Texte oder Filme in der Originalsprache

LEITZIEL 5	<p>Wir unterstützen Schülerinnen gezielt bei ihrer persönlichen und beruflichen Orientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Reflexion über den eigenen Lernprozess mit Dokumentation des eigenen Lernweges und Präsentation am Ende der 4. Kl. – Portfolio Projekt ▪ Verbindungen im Unterricht zu verschiedenen Berufsbildern im sozialen Sektor (Expertinnenunterricht, Webinare, Informationsvermittlung) ▪ Begleitung der Praktika in der 3. und 4. Klasse ▪ Bildungsmesse Futurum, Schulbotschafterinnen, Hochschultage etc...
-------------------	--

Fachgruppe Geschichte, Geografie und Philosophie

LEITZIEL 1	<p>Wir sichern systematisch Unterrichts- und Schulqualität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Indem das erworbene Wissen regelmäßig in vielfacher und unterschiedlicher Form überprüft wird: Aufgaben werden der Bildungsstufe entsprechend erstellt, sodass Argumentieren und Interpretieren von Fachwissen gefördert werden • Indem ausgewählte Projekte durchgeführt werden, die die Schülerinnen zu eigenständigem philosophischem und gesellschaftspolitischem Denken anregen • Indem die Schülerinnen zum kritischen Hinterfragen von vermeintlichen Wahrheiten in Geschichte und Philosophie herangeführt werden • Indem die Schülerinnen unterstützt werden, sich mit gesellschaftspolitischen Themen und Ereignissen auseinanderzusetzen, sowohl über die neuen sozialen Medien als auch über die klassische Literatur • Indem moderne und zeitgemäße Dokumentationen (Filme, Podcasts, ...) in den Unterricht Eingang finden, die den neuesten Wissenstand widerspiegeln • Indem aktuelle Beiträge verschiedener Medien (Zeitungsartikel, Fachbeiträge, ...) zur Erarbeitung und anschließender Diskussion anwendungsorientiert aufbereitet werden
LEITZIEL 2	<p>MHG ist eine inklusive Schule, in der Vielfalt gelebt wird</p> <ul style="list-style-type: none"> • Indem die Schülerinnen einen Überblick über die vielfältigen Lebensformen, geografisch-klimatischen Begebenheiten, historisch-gesellschaftlichen Entwicklungen und philosophischen Traditionen und Theorien erhalten • Indem Schülerinnen in ihren individuellen Bedürfnissen Unterstützung erfahren, sei es sprachlich, als auch fachlich • Indem die persönliche Beziehung zu den Schülerinnen einen hohen Stellenwert hat • Indem Schülerinnen anderer Kulturen die Besonderheiten ihres Landes uns näher bringen
LEITZIEL 3	<p>Leistung ist an unserer Schule wichtig und Begabungen werden gezielt und systematisch gefördert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Indem Interessen in Facharbeiten und vorwissenschaftlichen Arbeiten vertieft werden können • Indem zum wissenschaftlichen Arbeiten inhaltlich (Leitfaden) und praktisch (Besuch Teßmann, Portal Chiri, ...) herangeführt wird • Indem fachspezifische Module (EVA, ...) die besonderen Stärken berücksichtigen und individuell ausgearbeitet werden können

	<ul style="list-style-type: none"> • Indem Referate eigenständig erarbeitet und kritisch reflektiert werden, damit ihre gesellschaftspolitische Bedeutung erkannt wird • Indem fächerübergreifend in unterschiedlichen Projekten themenbezogen gearbeitet wird • Indem die Teilnahme an landesweiten Wettbewerben angeregt wird
LEITZIEL 4	<p>Sprachförderung auch im Sinne der funktionalen Mehrsprachigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Indem auf eine präzise Fach- und Unterrichtssprache Wert gelegt wird • Indem das fachliche Gespräch mit komplexen Inhalten und korrekten Ausdrücken durch eine vernetzte Vertiefung und Darstellung gefördert wird, um letztendlich bei der Matura Anwendung zu finden • Indem fachliche Vorträge und Referate die Kommunikations- und Präsentationskompetenz fördern und ausbauen • Indem fremdsprachliche Texte Eingang in den Unterricht finden
LEITZIEL 5	<p>Wir unterstützen Schülerinnen gezielt bei ihrer persönlichen und beruflichen Orientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Indem außerschulisches Interesse für eine persönliche Vertiefung im jeweiligen Fach geweckt wird • Indem Begabungen und Neigungen für ein mögliches Universitätsstudium in einem geisteswissenschaftlichen Fach unterstützt werden • Indem berufliche Felder für eine spätere Ausbildung eröffnet werden

Fachgruppe Naturwissenschaften

LEITZIEL 1	<p>Wir sichern systematisch Unterrichts- und Schulqualität:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenztests und Prüfungsgespräche zur Beobachtung der Lernentwicklung • durch Recherchen und gezielte Aufträge das forschende Lernen fördern • Einsatz digitaler Medien im Unterricht zur Visualisierung und Veranschaulichung von Sachverhalten
LEITZIEL 2	<p>MHG ist eine inklusive Schule, in der Vielfalt gelebt wird</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ gelebte Gemeinschaft wird gefördert z.B. Forschen in Gruppen im Labor ▪ Schülerinnen erhalten bei Bedarf Unterstützung (Lernplattform) ▪ Schülerinnen können sich an die Lehrperson über E-Mails wenden, z.B. zur Ausarbeitung der VWA (individuelle Betreuung) ▪ Einrichtung eines persönlichen Raumes für jede Lehrperson auf der Lernplattform (in Ausarbeitung), um Aussprachen mit Schülerinnen führen zu können.
LEITZIEL 3	<p>Leistung ist an unserer Schule wichtig und Begabungen werden gezielt und systematisch gefördert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Medizinkurs für interessierte Schülerinnen der vierten Klasse (2. Semester) und 5. Klasse ▪ Besprechung von aktuellen Forschungsergebnissen aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften im Unterricht ▪ Einsatz von ausgewählten Podcasts, Videos
LEITZIEL 4	<p>Sprachförderung auch im Sinne der funktionalen Mehrsprachigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verwendung der englischen Fachsprache zu verschiedenen naturwissenschaftlichen Themen in der 5.Klasse (CLIL) ▪ Beiträge aus Zeitschriften in englischer und italienischer Sprache, z.B. Zeitungsartikel in italienischer Sprache zum Thema Covid-19
LEITZIEL 5	<p>Wir unterstützen Schülerinnen gezielt bei ihrer persönlichen und beruflichen Orientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitung auf die universitäre Aufnahmeprüfung in Medizin in wöchentlichen Kursen mit spezifischen Unterlagen

Fachgruppe Mathematik / Physik

LEITZIEL 1	Wir sichern systematisch Unterrichts- und Schulqualität: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kompetenztest Mathematik in der 2. Klasse und 5.Klasse ▪ Aufgaben werden so gewählt, dass bei Schülerinnen das mathematische Argumentieren und Interpretieren gefördert wird ▪ Einsatz von mathematischen Anwendungsprogrammen ▪ Sinnvolle Anwendung von Mathematik-Apps ▪ Genau Anwendung der Fachsprache in beiden Fächern; die Schülerinnen erkennen die Wichtigkeit einer exakten Fachsprache ▪ Anwendungsorientiertes Unterrichten der curricularen Inhalte aus Physik (u. a. mit Heimversuchen, die von den Schülerinnen durchgeführt werden)
LEITZIEL 2	MHG ist eine inklusive Schule, in der Vielfalt gelebt wird <ul style="list-style-type: none"> ▪ Expertinnen in der Klasse unterstützen in Übungseinheiten ▪ „Ausbildung“ und Unterstützung der Tutorinnen ▪ Aufgabenhilfe außerhalb der curricularen Stunden in Präsenz oder online über die LPF ▪ Durch die LPF ist eine gute individuelle Unterstützung möglich (Regelmäßige Rückmeldung über Mailingservice, OnlineTreffen in Kleingruppen) ▪ Schülerinnen werden durch eine weitere Lehrperson im Unterricht individueller unterstützt und gefördert
LEITZIEL 3	Leistung ist an unserer Schule wichtig und Begabungen werden gezielt und systematisch gefördert. <ul style="list-style-type: none"> ▪ MINT-Summerschool der Universität Innsbruck „Only for girls“ ▪ Außerschulische Praktika an der FUB ▪ Teilnahme an MINT-Veranstaltung im Laufe des Schuljahres ▪ Unterstützung bei der Vorbereitung auf Aufnahmetests der Universitäten
LEITZIEL 4	Sprachförderung auch im Sinne der funktionalen Mehrsprachigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Forderung und Förderung einer guten Fachsprache (von der Kenntnis von Fachausdrücken im 1. Biennium bis hin zum eigenständigen Darstellen und Ausdrücken von komplexeren Inhalten im 2. Biennium und in der Abschlussklasse) durch aktive und regelmäßige Anwendung in Gesprächen (auch im Hinblick auf ein Maturakolloquium mit Mathematik/Physik in der Kommission)
LEITZIEL 5	Wir unterstützen Schülerinnen gezielt bei ihrer persönlichen und beruflichen Orientierung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei Interesse an einem Studium eines MINT-Faches Unterstützung bei der Wahl des Studienfaches und/oder eventueller Fächerkombinationen im Hinblick auf den beruflichen Werdegang ▪ Bei Interesse an einem Studium eines MINT-Faches Herstellung eines Kontaktes mit MHG-Absolventinnen mit entsprechendem Werdegang

Fachgruppe Recht und Wirtschaft

LEITZIEL 1	Wir sichern systematisch Unterrichts- und Schulqualität: <ul style="list-style-type: none">▪ Die Vermittlung der Unterrichtsinhalte knüpft an die persönliche Lebenswelt der Schülerinnen an.▪ Besuch politischer Institutionen und Teilnahme an externen Workshops▪ Unterrichtsformen, durch die die Schülerinnen sich der wirtschaftlichen, rechtlichen und politischen Belange der Gesellschaft bewusstwerden.▪ Anwendungsorientierter Unterricht, der eine kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen ermöglicht.
LEITZIEL 2	MHG ist eine inklusive Schule, in der Vielfalt gelebt wird <ul style="list-style-type: none">▪ Kooperative Unterrichtsformen, die einen respektvollen Umgang und selbstverantwortliches Handeln fördern▪ Durch die LPF ist eine gute individuelle Unterstützung möglich▪ „Ausbildung“ und Unterstützung der Tutorinnen▪ In Zusammenarbeit mit Grundschule/Kindergarten nehmen die Schülerinnen die Rolle der „Expertinnen“ ein
LEITZIEL 3	Leistung ist an unserer Schule wichtig und Begabungen werden gezielt und systematisch gefördert. <ul style="list-style-type: none">▪ Differenzierte Aufgaben und Unterlagen, je nach Interessensgebiet▪ Bereitstellung zusätzlicher Unterlagen zur evtl. Vertiefung▪ Unterstützung bei der Anmeldung zu Wettbewerben z.B. Gesellschaftliche Bildung
LEITZIEL 4	Sprachförderung auch im Sinne der funktionalen Mehrsprachigkeit <ul style="list-style-type: none">▪ Förderung und Förderung einer guten Fachsprache durch regelmäßige schriftliche und mündliche Auseinandersetzung mit fachspezifischen Themen▪ Einführung der politischen Grundbegriffe in italienischer Sprache (CLIL-Modul)▪ Einführung grundlegender ökonomischer Begriffe in englischer Sprache (Zusammenarbeit mit Englisch)
LEITZIEL 5	Wir unterstützen Schülerinnen gezielt bei ihrer persönlichen und beruflichen Orientierung <ul style="list-style-type: none">▪ Die Schülerinnen werden, bei Interesse, bei der Absolvierung eines fachspezifischen Praktikums unterstützt z.B. politische Institution bzw. Anwaltskanzlei▪ Unterstützung bei der Wahl des Studienfachs

Fachgruppe Sport und Bewegung

LEITZIEL 1	Wir sichern systematisch Unterrichts- und Schulqualität <ul style="list-style-type: none"> • Indem regelmäßige Überprüfungen stattfinden – sowohl Kondition und Ausdauer als auch technische Disziplinen (Ballspielarten) betreffend • Indem wir moderne bzw. neu entstandene Sportarten oder Bewegungsformen in unser Programm mit hineinnehmen – ohne ungesunden Trends der Sportwelt unreflektiert zu folgen (Fitness nur um Gewicht zu verlieren oder sich selbst zu perfektionieren) • Indem wir versuchen, mit Bewegung und Sport den Erfordernissen einer immer komplexer werdenden Schulwelt durch Einüben von Achtsamkeit und Sozialsinn gerecht zu werden und sie mit den Bedürfnissen der Schülerinnen in Einklang bringen • Indem gelernt werden kann, dass Wettkampf und Freundschaft sich nicht ausschließen • Indem gerade in Sport Nutzen und Sinn von Üben und Wiederholen für Schülerinnen sichtbar gemacht werden kann • Indem in Bewegung und Sport erlebt werden kann, dass Leistung Spaß macht und technisches Können Befriedigung verschaffen kann
LEITZIEL 2	MHG ist eine inklusive Schule, in der Vielfalt gelebt wird <ul style="list-style-type: none"> • Eine Vielfalt, die gerade bei Bewegung und Sport in lustvoller und leichter Form, eben spielerisch, gelebt und verwirklicht werden kann • Eine Vielfalt, die zeigt, dass Fairplay eine prinzipielle Haltung ist • Indem über Bewegung und Sport erkannt wird, dass Schwächen Stärken sein können und reine Muskelkraft nicht immer zielführend ist • Indem über Bewegung und Sport spürbar wird, dass Körper, Geist und Seele den Einklang suchen und ganzheitlich betrachtet werden müssen • Indem über Bewegung und Sport klar wird, dass Lachen allen gut tut
LEITZIEL 3	Leistung ist an unserer Schule wichtig und Begabungen werden gezielt und systematisch gefördert. <ul style="list-style-type: none"> • Indem an externen Schulwettkämpfen teilgenommen wird (Fußball, Leichtathletik, Handball – bis jetzt) und Spezialistinnen das Können ihrer Disziplin an Mitschüler*innen weitergeben können bzw. als Trainerinnen fungieren • Indem interne Anreize geschaffen werden (Rope Skipping Queen, ewige 10besten Liste) • Indem Sporttage veranstaltet werden • Indem an Projekten wie „Laufwunder“ teilgenommen wird • Indem Schüler*innen für externe Ausbildungen freigestellt werden
LEITZIEL 4	Sprachförderung auch im Sinne der funktionalen Mehrsprachigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Indem gerade durch Bewegung gezeigt werden kann, dass es ein Kommunizieren ohne Sprechen gibt • Indem erkannt werden kann, dass Körpersprache keine Nationalität hat • Indem in der 3.Klasse Sport und Bewegung in Englisch unterrichtet wird
LEITZIEL 5	Wir unterstützen Schülerinnen gezielt bei ihrer persönlichen und beruflichen Orientierung <ul style="list-style-type: none"> • Indem der Grundstein gelegt wird, lebenslang Freude an Sport und Bewegung als persönliche Bereicherung zu erleben

	<ul style="list-style-type: none">• Indem ein abwechslungsreicher Unterricht technische Grundlagen in einer Vielzahl von Disziplinen schafft, die während und nach der Schulzeit freizeitrelevant sein können• Indem interessierte Schülerinnen Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Sport-Aufnahmeprüfung an einer Universität erhalten
--	---

Fachgruppe Religion

LEITZIEL 1	<p>Wir sichern systematisch Unterrichts- und Schulqualität: Die Schülerinnen sollen in ihrer emotionalen und spirituellen Entwicklung gefördert werden und geeignete Hilfestellungen erhalten, um Inhalte selbstständig kritisch zu hinterfragen, ihre Meinung zu formulieren und diese konstruktiv darzulegen.</p> <p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung der Analyse- und Reflexionsfähigkeit mithilfe von Diskussionen, EVA-Zeiten, Gruppenarbeiten etc. ▪ Unterstützung bei Rhetorikregeln, Auftreten und mündlichen Präsentationen
LEITZIEL 2	<p>MHG ist eine inklusive Schule, in der Vielfalt gelebt wird</p> <ul style="list-style-type: none"> • Toleranz, Offenheit und vorurteilsfreier Umgang mit Menschen anderer Religionen und Weltanschauungen, Kulturen etc. • Sensibilisierung und Nulltoleranz für Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, sexueller Orientierung, Lebensweise und Aussehen • Auseinandersetzung mit gesellschaftskritischen Positionen und Themen <p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion über Machtmissbrauch und Diskriminierung in verschiedenen Religionen, sektenähnlichen und ideologisch geprägten Gruppen etc.
LEITZIEL 3	<p>Leistung ist an unserer Schule wichtig und Begabungen werden gezielt und systematisch gefördert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sensibilisierung für aktuelle ethisch-religiöse Debatten (Klimawandel, Nachhaltigkeit, Diskriminierung, Macht in Politik und Kirche, Frauenrechte) ▪ Begabungen im Rahmen von Diskussionen, Rollenspielen etc. wahrnehmen, den Schülerinnen ihre Talente und Fähigkeiten rückmelden und diese fördern <p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung und sachliche Inputs bei aktuellen Bewegungen („Fridays for Future“ etc.) ▪ Strategien zur Entschleunigung und Muße, um Talente zu erkennen, Kreativität zu wecken und vor einseitiger Belastung zu schützen
LEITZIEL 4	<p>Sprachförderung auch im Sinne der funktionalen Mehrsprachigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interesse an anderen Sprachen, Kulturen und alternativen Lebensweisen wecken <p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsatz digitaler Medien im Unterricht

LEITZIEL 5	<p>Wir unterstützen Schülerinnen gezielt bei ihrer persönlichen und beruflichen Orientierung</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Auseinandersetzung mit den persönlichen Wünschen, Visionen und Träumen im Rahmen des Unterrichts▪ Hilfestellungen zur Förderung von Disziplin, Frustrationstoleranz und Ausdauer▪ Stärkung des Selbstvertrauens▪ Unterstützung bei Krisen, Misserfolgen, Scheitern und Schicksalsschlägen▪ Umgang mit Vergänglichkeit, Tod und Leid <p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Meditations- und Entspannungsübungen▪ persönliche Gespräche▪ Hilfestellungen durch Bücher, Sachliteratur etc.
-------------------	--

3. Organisationsentwicklung: MHG professionalisiert sich

Die Betrauung der Lehrpersonen liegt in der Kompetenz der Direktorin.
Neben der verlässlichen und unterstützenden Schulleitung gibt es an unserer Schule:

1. OPT – Organisatorisch-pädagogisches Team

Das OPT wird von der Direktorin ernannt und setzt sich derzeit aus drei Lehrpersonen zusammen: der Direktorin und zwei Fachlehrerinnen. Dadurch ist der interdisziplinäre Blick gewährleistet. Im OPT werden organisatorische, pädagogische und didaktische Fragen bearbeitet und mittel- und langfristige Entwicklungen gesteuert.

Das Gremium trifft sich kontinuierlich in regelmäßigen Abschnitten und zusätzlich je nach Bedarf. Die CARE-Beauftragte wird bei Bedarf ins Team geholt.

Neben organisatorischen Angelegenheiten sind auch die Besprechung der Plenarsitzungen sowie Fragen und Anregungen aus dem Kollegium oder von Schülerinnen und Eltern und Personalia Themen des OPTs.

2. Care-Team

Das Care-Team unserer Schule besteht derzeit aus den Fachlehrerinnen für Humanwissenschaften und der Fachlehrerin für Inklusion. Bei Bedarf werden sie von weiteren Lehrpersonen des MHG unterstützt.

Ziel der Care-Arbeit ist die Förderung einer wertschätzenden Kommunikation am MHG sowie die Realisierung eines Beratungsangebotes zu schulischen und persönlichen Themen.

Das Kernteam versteht sich als Unterstützung und erste Anlaufstelle für Schülerinnen, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigte in den folgenden Bereichen:

- Lernberatung
- Probleme in der Klasse, im sozialen Umfeld
- Krisensituationen (Verlust, Trauer, Abhängigkeit)
- Förderung von Begabungen und Ressourcen
- Stressbewältigung, Gesundheitsförderung
- Inklusion und interkulturelle Kompetenz in der Schule

3. KL-Tandems und KL-Treffen

Jede Klasse wird von einem KL-Tandem geführt, das von der Direktorin eingesetzt wird. Drei- bis viermal im Jahr treffen sich die KL mit der Direktorin zur Besprechung von Tagesgeschäften, zur Reflexion der eigenen Arbeit und zur Klärung von Rollenfragen. Der gemeinsame Austausch und die klassenübergreifende Einordnung sind wichtig für die Entwicklung der Schulgemeinschaft.

Partizipation am MHG ist mehr als formale Beteiligung; es geht um die Haltung einer kollegialen Leitungsverantwortung, um gute Teamarbeit, die stärkend und unterstützend ist.

4. Schulforum

Das Schulforum setzt sich aus den zehn gewählten Schülerinnen-Vertreterinnen und der Direktorin zusammen. Dadurch ist eine Kontinuität in der Zusammenarbeit und Informationsweitergabe gewährleistet. Dieses Denk- und Reflexionsforum trifft sich ca. fünf-

bis sechsmal im Schuljahr; die Tagesordnung wird von der Direktorin erstellt, alle Schülerinnen können Tagesordnungspunkte einbringen. Es geht um Informationsaustausch, Anregungen, Verbesserungsvorschläge z.B. für den Unterricht, für einzelne Fachbereiche, Arbeitsmethoden usw., Rückmeldung zu Projekten. Im Plenum werden die Vorschläge mit den Lehrpersonen, in den Klassenversammlungen mit den Schülerinnen besprochen. In Coronazeiten finden etwas mehr Treffen online auf der Lernplattform als üblich statt, um einen zeitnahen Informationsabgleich zu gewährleisten und Beziehungsarbeit zu gestalten. Das Schulforum ist außerdem in einer WhatsApp-Gruppe verbunden.

5. Classroom Walkthrough (CWT) und kollegiale Hospitation (KH)

Beide unterrichtsbezogenen Führungsinstrumente (CWT und KH) haben mit wirksamem Schulleitungshandeln zu tun und werden im MHG weitergeführt. Coronabedingt sind sie derzeit ausgesetzt.

Grundsätzlich gilt, dass die KH auf freiwilliger Basis stattfindet, auch klassenübergreifend. Der Beobachtungs-Fokus wird individuell besprochen und festgelegt; das Feedback erfolgt im Zweiergespräch, die allgemeine Rückmeldung und Reflexion im Plenum.

Gute Feedbackformen: Klassenrat, KL-Treffen, individuell in einem persönlichen dialogischen Reflexionsgespräch.

Jeweils im September und März finden individuelle Gespräche zwischen Lehrpersonen und Direktorin statt.

6. Plenum

Im Plenum arbeiten wir an unserer professionellen und pädagogischen Haltung und setzen uns selbstreflektierend mit eigenen Wertvorstellungen sowie schulischen Vorgaben auseinander (Unsere Schätze).

Im Weiterbildungsmarkt (Fixpunkt bei jedem PL) berichten die Lehrpersonen von gewonnenen Erkenntnissen und neuen Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen.

Neue Ideen und Projekte werden im OPT, im Care-Team und in Projektgruppen entwickelt und besprochen und im Plenum angedacht, vorgestellt und nach eingehender Begutachtung per Beschluss auf den Weg gebracht.

In Coronazeiten gibt es mehr Onlinetreffen auf der Lernplattform, um das Kollegium immer auf dem aktuellen Stand bringen zu können.

Minimalprogramme werden im November mit dem Jahresprogramm abgegeben.

Minimalprogramme und Übertrittsprogramme werden im Schuljahr 2020/2021 in den Fachgruppe revidiert und innerhalb März 2021 überarbeitet und abgegeben.

Im September findet jeweils ein **pädagogischer Tag** statt:

2020	Blended Learning: Einführung, Austausch; Zusammenarbeit mit endo7
2021	Weiterarbeit Blended Learning: Unterrichtsorganisation zwischen Präsenz- und Fernunterricht (projektartige Unterrichtsformen; neue Lernarrangements und Bewertungsformate)
2022	Soziales Lernen
2023	Soziales Lernen

Evaluation

Die Evaluation der Projekte erfolgt meist im Hinblick auf die drei Zielbereiche Schülerinnen, Projekte und Schulentwicklung. Der Schülerinnenbereich wird in Klassenbesprechungen, halbstrukturierten Interviews oder Fragebögen evaluiert. Der Lehrerinnenbereich wird sowohl formativ in verschiedenen Projektphasen als auch summativ durch kollegiale Besprechungen evaluiert.

Alle Projekte werden formativ mitevaluiert, mit Schülerinnen evaluiert (s. Partizipation) und in den Arbeitsgruppen (Klassenrat, Sprachengruppe, Projektgruppen, Fachgruppen, KL-Tandems) besprochen und reflektiert.

Langfristiges Ziel ist es, dass sich immer mehr Lehrpersonen im Bereich Evaluation professionalisieren und engagieren.